



9. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 25. Januar 2022, um 20.00 Uhr, im DGH Zell, Bahnhofstraße 1, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Hauke Schmehl	
Kai Habermann	
Katharina Kornmann	
Eckhard Baumgarten	
Maximilian Kraußmüller	
Dr. Tobias Schmitt	
Mathias Lukes	
Marius Gemmer	
Christiane Schlitt	9

2. SPD Fraktion:

Ingo Schwalm	
Christof Croonenbrock	
Jürgen Mühlberger	
Sigrid Nebel	
Horst Blaschko	5

Bürgermeisterin: Dr. Birgit Richtberg

Magistrat: Thilo Naujock

entschuldigt fehlen: Christian Krüger, Jörg Gaudl, Matthias Schuster, Alfred Stieler, Klaus Schäfer

Schriftführer/in: Simone Müller

Benennung von Urkundspersonen:

Gemäß § 61 HGO werden die Stadtverordneten **Mathias Lukes** und **Horst Blaschko** als Urkundspersonen benannt.

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1	Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl eröffnet um 20.02 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Er stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung in der Oberhessischen Zeitung sowie die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 8. Sitzung vom 14.12.2021 wurden nicht erhoben.</p> <p>Er gratuliert Christof Croonenbrock anlässlich seiner Wahl zum neuer SPD-Fraktionsvorsitzenden und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Der frühere Fraktionsvorsitzende Ingo Schwalm hatte das Amt niedergelegt.</p> <p>Er überbringt den Stadtverordneten die traurige Nachricht, dass der seit über 30 Jahren tätige Planer für die Stadt Romrod, Herr Dipl.-Ing. Gerhard Vollhardt, am 12.01.2022 unerwartet verstorben ist. Es folgt eine Schweigeminute zu Ehren des Verstorbenen.</p>
2	Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
	<p>Bürgermeisterin Dr. Richtberg berichtet aus dem Magistrat:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auflistung der Bauplätze in der Gemeinde: Romrod – 4 Bauplätze, Zell – 5 Bauplätze, Ober-Breidenbach – 6 Bauplätze, Nieder-Breidenbach – 3 Bauplätze und Strebendorf – 4 Bauplätze Sie weist darauf hin, dass nicht alle zur Verfügung stehenden Bauplätze auch bebaubar sind. Dies ist eine Frage der Erschließung. Die Nachfrage an Bauplätzen in Romrod ist nach wie vor groß, weshalb an der Erschließung neuer Bauplätze und damit der Zurverfügungstellung gearbeitet wird.• Sachstand der Baumaßnahmen:<ol style="list-style-type: none">1.) Baugebiet „Unter der Galgenhecke / Im Kunzengarten“ in Zell – Die Ausschreibung ist entgegen den ursprünglichen Aussagen noch nicht erfolgt, steht aber kurz vor der Fertigstellung. Der Tod von Herrn Dipl.-Ing. Vollhardt stellt nun ein Problem für die Weiterführung aller mit Bauleitplanung verbundener Verfahren dar. Der Abriss der „Finke Hall“ wird in den nächsten Tagen beginnen.2.) Baugebiet „Lachenberg“ in Ober-Breidenbach – Die Bauarbeiten zur Erschließung haben begonnen. Es werden hierdurch 3 Bauplätze erschlossen.3.) Der Funkmast in Romrod soll im Frühjahr in Betrieb gehen.4.) Der Funkmast der Telekom in Nieder-Breidenbach wird nicht gebaut. Es ist mit dem Digitalisierungsministerium zu klären, ob hier ein Mast mit öffentlichen Mitteln errichtet werden kann, um den „weißen Fleck“ zu beseitigen. Der Kommunalbeauftragte der Telekom lässt prüfen, ob innerorts Anlagen errichtet werden können. Diese seien für die G5 Ausleuchtung effektiver.5.) Der Breitbandausbau von TNG beginnt mit einem anderen Subunternehmer. Der „POP“ wird angrenzend zur OVAG-Station im Gewerbegebiet errichtet.6.) Brücke in Nieder-Breidenbach – Die für den FttC zuständige Fa. Goetel, möchte ein Schachtbauwerk errichten, um die Brücke zu umgehen. Dies wurde seitens der Stadt Romrod untersagt, bis die Kostenübernahme für die Schäden an der Brücke geklärt sind.

		<ul style="list-style-type: none"> • Das Kommunalprofil für die Stadt Romrod wurde am 18.01.2022 vorgestellt und wird als Grundlage für die weiteren Diskussionen im Rahmen der Zukunftswerkstatt in den nächsten Tagen auf der Homepage online gestellt werden. • Für das Projekt Zukunftswerkstatt sind im Februar Treffen mit Vertretern der Vereine, Gewerbetreibenden, Jugend und ggf. der Landwirtschaft geplant und Anfang März die nächste Sitzung der Projektgruppe. Wegen der aktuellen Omikron-Welle versucht die Bürgermeisterin, die Termine zu verschieben. • Der Magistrat hat die in Aussicht gestellte Förderung für die ev. Kindertagesstätte zurückgezogen. Grund ist die geringe Förderquote von ca. 12 % bei geschätzten Baukosten von rund 800 Tsd. €. Darüber hinaus wäre für alle Gruppen jede weitere Förderung für die nächsten 25 Jahre ausgeschlossen. Derzeit werden Angebote für die Erstellung eines Brandschutzkonzepts eingeholt, damit der 2. Flucht- und Rettungsweg aus dem Obergeschoss umgesetzt werden kann. • GVV-Personalangelegenheiten – Zur ausgeschriebenen Vollzeitstelle für die Finanzabteilung (Schwangerschaftsvertretung) finden demnächst Vorstellungsgespräche statt. <p>Nach dem Bericht der Bürgermeisterin aus dem Magistrat bestehen keine Fragen, so dass die aktuelle Fragestunde entfällt.</p>
3	B/e	Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterdirektwahl der Stadt Romrod am 28.11.2021 betreffend sowie über Einsprüche gem. § 25 KWG“
		<p>Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl übergibt das Wort an die Bürgermeisterin und Wahlleiterin der Stadt Romrod, Frau Dr. Birgit Richtberg:</p> <p>Der Wahlausschuss der Stadt Romrod hat in seiner Sitzung vom 01.12.2021 das endgültige Wahlergebnis zur Bürgermeisterdirektwahl der Stadt Romrod festgestellt. Gegen die Feststellung des Wahlergebnisses wurden keinerlei Einsprüche erhoben. Somit kann die Gültigkeit der Wahl durch die Stadtverordnetenversammlung festgestellt werden.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl ruft zur Abstimmung über die Gültigkeit der Bürgermeisterdirektwahl der Stadt Romrod auf. Es wird per Handzeichen abgestimmt.</p> <p>Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod stellt die Gültigkeit der Wahl fest.</p> <p>Beschluss: einstimmig</p>
4	B/e	Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 (Hierzu: Vorlage des Magistrats)
		<p>Bürgermeisterin Dr. Richtberg erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2022. Sie stellt die geplanten Investitionen für das Jahr 2022 vor. Der Haushalt ist, wie in den Vorjahren auch, solide und ausgeglichen. Aufgrund der Einrichtung eines Kreditrahmens in Höhe von 1 Mio. € ist der Haushalt erstmals genehmigungspflichtig. Die Steuern und Gebühren bleiben bis auf die Hundesteuer gegenüber dem Vorjahr konstant. Der Stellenplan enthält eine Erhöhung von 1,2 Stellen, davon entfallen 0,2 Stellen auf das Projekt ZWK und 1,0 Stellen auf den Bauhof. Die Stelle Bauhof ist lediglich bis zum Ausscheiden eines Mitarbeiters in den Ruhestand kurzfristig erhöht.</p> <p>Im Ergebnishaushalt ist ein Plus von 2.457 € vorgesehen.</p>

		<p>Es wird beantragt, den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl ruft zur Abstimmung auf.</p> <p>Beschlussempfehlung: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>Beschluss: einstimmig</p>
5	B/e	<p>Beratung und Beschlussfassung über die weitere Gestaltung der Friedhofsgebühren der Stadt Romrod auf der Grundlage der vierjährigen Gebührenkalkulation 2020 bis 2023 (Drucksache 02/2022)</p>
		<p>Bürgermeisterin Dr. Birgit Richtberg erläutert die Drucksache. Aufgrund der Tariferhöhungen sowie der weiterhin steigenden Materialkosten empfiehlt der Magistrat, die Gebühren auf die Höhe der anfallenden Kosten anzuheben, um die Deckungslücke zu verringern. Erstmals wurde eine Gebühr für Erdbestattung im Rasengrab vorgesehen und damit dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger gefolgt.</p> <p>Die Bürgermeisterin beantragt die Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl ruft zur Abstimmung auf.</p> <p>Beschlussempfehlung: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt, die Drucksache 02/2022 zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>Beschluss: einstimmig</p>
6	B	<p>Beratung und Beschlussfassung der Gestattungsverträge zur Windkraftanlage in Zell (Drucksache 01/2022)</p>
		<p>Bürgermeisterin Dr. Birgit Richtberg erläutert die Drucksache.</p> <p>Der vorgelegte Gestattungsvertrag regelt alle Rechte und Pflichten, Modalitäten sowie die Vergütung in Verbindung mit der Wegenutzung, welche sich auf ca. 20.000 € pro Jahr beläuft.</p> <p>Weiterhin geht es um den Vertrag nach § 6 EEG, welcher eine finanzielle Beteiligung der Kommune von insgesamt 0,2 Cent pro Kilowattstunde für die tatsächlich eingespeiste Strommenge der Windkraftanlage vorsieht.</p> <p>Auf Nachfrage der SPD-Fraktion führt die Bürgermeisterin aus, dass der Abschluss solcher Verträge für bereits bestehende Anlagen grundsätzlich möglich sei, der Antrag muss jedoch vom Betreiber der WEA gestellt werden.</p> <p>Die Bürgermeisterin bittet um Zustimmung zur vorliegenden Drucksache. Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl ruft zur Abstimmung auf.</p> <p>Beschlussempfehlung: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt</p> <ol style="list-style-type: none"> a. den Gestattungsvertrag zwischen der Zell Windparkbetriebsgesellschaft mbH und dem Magistrat der Stadt Romrod b. den Vertrag zur Zuwendung ohne Gegenleistung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2021 ab Inbetriebnahme der WEA Zell am Standort gem. Anlage 1

		Beschluss: einstimmig
7	B/e	Antrag der CDU/FWG-Fraktion zur Erarbeitung einer Vereinbarung nach § 6 EEG mit den Betreibern der Windenergieanlagen (WEA) Zell (F-Antrag 02/2022)
		<p>Stadtverordneter Mathias Lukes erläutert den Antrag der CDU/FWG-Fraktion. Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl ruft zur Abstimmung über den Antrag auf.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Magistrat der Stadt Romrod wird beauftragt, mit den WEA Betreibern in Verhandlung zu treten, um einen Vertrag nach § 6 EEG für die bereits bestehenden Anlagen abzuschließen.</p> <p>Beschluss: einstimmig</p>
8	B	Antrag der CDU/FWG-Fraktion zur Erneuerung der Straßenoberfläche/Fahrbahndecke in der Neuen Straße in Romrod sowie in der Ortsdurchfahrt Zell (F-Antrag 01/2022)
		<p>Fraktionsvorsitzender und Stadtverordneter Kai Habermann erläutert den Antrag der CDU/FWG-Fraktion. Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl ruft zur Abstimmung über den Antrag auf.</p> <p>Beschlussvorschlag: Der Magistrat der Stadt Romrod wird beauftragt, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde HessenMobil eine Instandsetzung/Sanierung der Straßenoberfläche der Neuen Straße in Romrod sowie der Ortsdurchfahrt in Zell zu erwirken.</p> <p>Beschluss: Einstimmig</p>
9	B/e	Information zur Einführung der papierlosen Gremienarbeit
		<p>Die Einwilligungserklärung zur papierlosen Gremienarbeit wird ausgeteilt und Bürgermeisterin Dr. Richtberg informiert über das geplante Vorgehen zur Einführung.</p> <p>Sie weist in diesem Zusammenhang auf die Beachtung der Verschwiegenheitspflicht der Mandatsträger und den sensiblen Umgang mit den digitalen Daten hin, da es sich insbesondere bei nichtöffentlichen Vorlagen um datenschutzrechtlich relevante Informationen handelt.</p> <p>Die Grundlage für die Einführung der papierlosen Gremienarbeit wurde mit der Überarbeitung der Entschädigungssatzung geschaffen.</p> <p>Es ist vorgesehen, ab 01.02.2022 Schritt für Schritt auf die papierlose Gremienarbeit umzustellen. Die Übermittlungen werden in der Einführungsphase per E-Mail erfolgen, bis das dafür angeschaffte Ratsinformationssystem mit passwortgeschütztem Zugang für jeden Mandatsträger fertig eingerichtet ist und fehlerfrei läuft. Der Vogelsbergkreis und viele Kommunen nutzen dieses System bereits erfolgreich, zu welchem zu gegebener Zeit noch eine Anwenderschulung für die Mandatsträger vorgesehen ist.</p> <p>Auch die Bürgerinformation wird künftig über das Ratssystem erfolgen.</p> <p>Ziel ist es, mit der Einführung der digitalen Ratsarbeit die Kosten für Porto, Papier und Druck von Sitzungsunterlagen zu reduzieren und damit die Gremienarbeit zu optimieren. Die Einführung der papierlosen Gremienarbeit stellt einen weiteren Schritt im Sinne der Klimakommune dar. Der Umstieg auf die papierlose Gremienarbeit ist für jeden Mandatsträger freiwillig. Wer keine elektronischen Unterlagen möchte, erhält auch künftig Papier.</p>

		Allerdings entfällt damit der Anspruch auf die monatliche Pauschalzahlung gem. der Entschädigungssatzung der Stadt Romrod. Insofern bittet die Bürgermeisterin um Einwilligung zur papierlosen Gremienarbeit, welche auch die Arbeit in der Verwaltung entlastet.
10	B/e	Verschiedenes
		<ul style="list-style-type: none"> • Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl dankt der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel für die Übernahme der letzten Sitzung. • Nächste Gremientermine zum Thema Haushalt 2022: 27.01.2022 gemeinsame Ortsbeiratssitzung 01.02.2022 Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung (1. Sitzung) 08. 02.2022 Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung (2. Sitzung) 15.02.2022 Stadtverordnetensitzung • Sanierung der Zeller Straße in der OD Romrod: Der genaue Zeitplan, wann welche Teilbereiche der Straße gesperrt werden, wird mit der zu beauftragenden Firma besprochen und ein Zeitplan entwickelt. Danach werden alle Anlieger entsprechend informiert.

Ende der Sitzung: 21.16 Uhr

Romrod, den 25.01.2022

Tag der Offenlegung: 27.01.2022

(Mathias Lukes - Urkundsperson)

(Horst Blaschko - Urkundsperson)

(Hauke Schmehl – Stadtverordnetenvorsteher)

(Simone Müller- Schriftführerin)